

Fülle von bemerkenswerten Einzel Tatsachen in hier und da publizierten Untersuchungen vor. Diese zu sammeln, zu sichten, zu einem Ganzen zu verarbeiten, musste in erster Linie für die Bedürfnisse der Praxis sehr wünschenswert sein. Dieser mühevollen Aufgabe hat sich der Leiter des Biolog. landwirtschaftlichen Instituts in Amani mit grossen Geschick unterzogen und in dem vorliegenden Buche besonders für den Kautschukpflanze ein in jeder Beziehung vollständiges und unentbehrliches Werk geschaffen.

Zunächst werden die genannten, in Brasilien einheimischen Arten genau beschrieben, ihre systematischen Merkmale, ihr natürliches Vorkommen, Verbreitung, jetziger Anbau in den einzelnen Ländern, ihre besonderen Ansprüche an Boden, Klima, Feuchtigkeit usw. mitgeteilt u. dergl. m. Besonders eingehend wird die Kultur der einzelnen Arten, die Anzucht der Bäume, das Auspflanzen, Düngen etc., geschildert. Hervorgehoben zu werden verdient der Abschnitt über tierische und pflanzliche Schädlinge. Die Ausführlichkeit, die gerade diesen Abschnitt auszeichnet, bürgt dafür, dass sicherlich nichts vergessen ist, was den Praktiker irgendwie interessieren könnte. Weitere Kapitel behandeln sehr eingehend die verschiedenen Methoden der Kautschukgewinnung entweder durch Verwundung oder Zapfung des Stammes oder der Wurzel oder auch aus der vom Baum abgeschälten Rinde auf mechanischem oder chemischem Wege, wobei natürlich auch die zur Anwendung gelangenden Instrumente näher beschrieben werden. Die folgenden Ausführungen über die Untersuchung des Kautschuks, sein Klebrigwerden, Farbe und Präparation sind wieder von rein praktischer Bedeutung, ebenso die zahlreichen, z. T. in übersichtlichen Tabellen zusammengestellten Angaben über die Erträge und Rentabilität der Pflanzungen.

Ein allgemeineres, rein wissenschaftliches Interesse beanspruchen in dem vorliegenden Buche die Abschnitte über die Milchsaftgefässe und den Milchsaft, seine Zusammensetzung, sein Austritt bei Verwundungen, seine Entstehung und besonders aber seine Funktion. Ob der Milchsaft im allgemeinen und speziell auch der in demselben enthaltene Kautschuk eine ernährungsphysiologische Bedeutung habe, kann nach der Ansicht des Verf. auf Grund der vorliegenden Untersuchungen noch nicht als erwiesen gelten.

Da der Verf. seine zahlreichen Untersuchungen besonders an *Manihot Glaziovii*, der Spezies, die plantagenmässig am meisten in Deutsch-Ostafrika angebaut wird und wohl auch den besten *Manihot*-Kautschuk liefert, ausgeführt hat, so beziehen sich aus leicht erklärlichen Gründen die meisten Angaben und Ausführungen des vorliegenden Buches auf diese Spezies, was in erster Linie auch von den vielen, gut ausgeführten Abbildungen, die zum grössten Teil nach Photographien hergestellt sind, gilt.

H. Klenke.

### Personalnachricht.

Died: Prof. **D. T. Gwynne-Vaughan** at Reading on September 4<sup>th</sup>.

Ausgegeben: 7 December 1915.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.  
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [129](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Personalnachricht 624](#)